

# Gemeinde Fischbachtal

Billings · Lichtenberg · Meßbach · Niedernhausen · Nonrod · Steinau

Nachrichten der Gemeinde Fischbachtal, der Ortsvereine sowie der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Niedernhausen

# Ausgabe 1

2021



Dezember  
bis Februar

## Aus dem Inhalt:

Aus der Gemeinde-  
verwaltung 2

Geburtstage  
und Ehejubiläen 10

Aus den Vereinen 12

So erreichen Sie die  
Gemeindeverwaltung:

**Darmstädter Str. 8**  
**64405 Fischbachtal**

**Tel.: 06166 9300-0**

**Fax: 06166 8888**

[gemeinde@fischbachtal.de](mailto:gemeinde@fischbachtal.de)

### Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 08:30-12:00 Uhr

und Do. 14:00-18:00 Uhr

Foto: Andrea Meixner



# Wechsel bei der Abfuhr der Gelben Säcke

## Ganzjährig 14-tägige Abholung von Leichtverpackungen

Die Firma RESO hat die Ausschreibung der dualen Systeme im LaDaDi für vier Jahre gewonnen. Somit übernimmt das Odenwälder Entsorgungsunternehmen zum 1. Januar 2021 die Abfuhr der Gelben Säcke und Dosencontainer. Unterstützung erhält RESO von den beauftragten Subunternehmen Remondis sowie Knettenbrech & Gurdulic.

Welche Gebiete von welchem Unternehmen abgefahren werden, wird in den neuen Abfuhrkalendern für jede Kommune aufgeführt sein. Die Kalender werden – wie gehabt – im Dezember verteilt. Hier sind dann auch die Kontaktdaten für Fragen und Reklamationen zu finden. Diese Informationen werden in Kürze auch auf der Homepage des ZAW und in der ZAW App veröffentlicht.

Neu mit dem Wechsel ist, dass die Abholung der Gelben Säcke ganzjährig alle 14 Tage erfolgt. Bisher war dies nur in den Sommermonaten der Fall. Darüber hinaus wird die Firma RESO bis zum Jahreswechsel alle Dosencontainer, die bei den Sammelplätzen aufgestellt sind, gegen Container mit verschließbarem Deckel

und zwei Einwurflöchern austauschen, um Fehleinwürfe zu verhindern. Eine getrennte Sammlung scharfkantiger Dosen ist sinnvoll, da diese die Gelben Säcke häufig beschädigen.

Die Gelben Säcke werden bis auf Weiteres im Einsatz bleiben und sind bei den bekannten Verteilstellen erhältlich. Noch vorhandene Säcke der ehemaligen Entsorgungsfirmen können selbstverständlich weiterverwendet werden. Nach wie vor gilt: Alle Säcke, die durchsichtig und richtig befüllt sind, werden auch bei der Abfuhr mitgenommen.

Welche Produkte ein Fall für „den Sack“ sind, kann unter [www.muelltrennung-wirkt.de](http://www.muelltrennung-wirkt.de) nachgesehen werden. Die Webseite ist eine Initiative der dualen Systeme.

Eigenständig gekaufte Behälter können zwar als Zwischenlager für die Gelben Säcke genutzt werden, dürfen aber aus versicherungstechnischen Gründen vom Entsorgungsunternehmen nicht geleert werden. Die Gelben Säcke müssen an den Abfuhrtagen entnommen und an der Straße bereitgestellt werden.



Für Wohnanlagen oder ähnliche Abfallstellen, wie Vereinsheime, Schulen, Hotels, Pensionen etc., werden alternativ zum Gelben Sack Container mit 1,1 m<sup>3</sup> angeboten. Dem Bedarf der vergangenen Jahre entsprechend wurde die vertraglich festgesetzte Anzahl der Container von den dualen Systemen soweit erhöht, dass alle derzeit bei privaten

Haushalten im Landkreis aufgestellten Container ohne zusätzliche Gebühren geleert werden. Für Gewerbebetriebe gilt diese Regelung allerdings nicht. Hier ist nach wie vor eine privatrechtliche Regelung mit den Entsorgern notwendig.

Zu beachten ist, dass für viele dieser, von privaten Haushalten genutzten Container in der Vergangenheit privatrechtliche Verträge zwischen den Nutzern und dem beauftragten Entsorger RMG abgeschlossen wurden. Diese erlaubten einen Umstieg auf einen Container auch dann, wenn dies im Vertrag zwischen den dualen Systemen und den Entsorgungsunternehmen nicht vorgesehen war. Auch wenn der ZAW als kommunales Unternehmen keinerlei Zuständigkeit bei der vertraglichen Gestaltung der Einsammlung von Leichtverpackungen zwischen den dualen Systemen und den beauftragten Entsorgungsunternehmen hat, weist er darauf hin, dass diese privatrechtlichen Verträge durch die Privathaushalte gekündigt werden müssen, um diese zum Jahreswechsel zu beenden.

### Das Wichtigste auf einen Blick – gültig ab 01.01.2021:

- Hotline für Fragen und Reklamationen und Kontakt per E-Mail: auf den Abfuhrkalendern, der Homepage des ZAW und in der ZAW APP
- Veröffentlichung der Abfuhrtermine auf dem Abfuhrkalender 2021, auf [www.zaw-online.de](http://www.zaw-online.de) und in der ZAW App
- Ausgabe von Gelben Säcken weiterhin an den bekannten Verteilstellen
- Unabhängig vom Aufdruck werden alle richtig befüllten gelben Säcke 14-tägig abgefahren.
- Bei berechtigten Anfallstellen vorhandene 1,1 m<sup>3</sup> Container für Leichtverpackungen kosten dann ab 2021 keinen separaten Betrag mehr.



## Keine Abfälle in die Landschaft!

Tüten mit Hundekot in den Wiesen, Asbestplatten im Wald, Gartenabfälle am Bachufer: Zu viele Abfälle landen in der Natur statt in der Tonne. Das ist illegal.

Und es stinkt gewaltig: es stinkt den Landwirten, deren Futter unbrauchbar wird; es stinkt den Wanderern, die hier gerne intakte Natur genießen wollen; es stinkt den Bauhofmitarbeitern, die viel von dem wilden Müll wieder einsammeln müssen. Und es sollte uns allen Gebührenzahlern stinken, weil wir die Entsorgung des illegalen Abfalls mit bezahlen müssen.

Deshalb unser wiederholter Appell an die wenigen illegalen Entsorger: Keine Abfälle in die Landschaft! Es gibt für jede Art von Abfall einen ordnungsgemäßen Entsorgungsweg. Was wohin gehört, ist auf der Internetseite unseres Abfallentsorgers unter [www.zaw-online.de](http://www.zaw-online.de) genau aufgelistet. Hier steht ganz oben „Was gehört wohin“ und dann gibt es eine lange Liste von Materialien und deren Entsorgung: von „Altreifen“ über „Gartenabfälle“ bis „Zigarettenkippen“. Im Zweifel können Sie auch beim ZAW oder in der Gemeindeverwaltung anrufen und fragen.

# Gemeindeverwaltung und Bauhof zum Jahreswechsel geschlossen

Die Gemeindeverwaltung und der Bauhof sind „zwischen den Jahren“ vom 28.–30. Dezember 2020 geschlossen.

Die letzte Dienstleistungsmöglichkeit besteht am Mittwoch, den 23. Dezember 2020.

Reguläre Öffnungszeiten ist wieder am Montag, den 04. Januar 2020.

Rückfragen zur Einreichung von Wahlvorschlägen können in dieser Zeit werktags unter Tel. 0170-9300100 zwischen 11 und 12 Uhr beantwortet werden.

## Winterdienst des Bauhofes

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger ihre Autos so zu parken, dass die Mitarbeiter des Bauhofes auch mit dem großen Räumfahrzeug ohne Behinderung durch alle Straßen kommen.

Notwendig und gesetzlich vorgeschrieben ist ohnehin eine durchgängige Durchfahrtsbreite von drei Metern, damit Rettungsfahrzeuge ungehindert passieren können.

## Kommunalwahlen am 14. März 2021

Die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte ist am **Montag, den 04.01.2021**. Die Wahlvorschlagsträger werden gebeten, die Wahlvorschläge rechtzeitig einzureichen, damit ggfs. noch fehlende Unterlagen nachgereicht bzw. korrigiert werden

können. Bei Rückfragen stehen der Gemeindegewahlleiter Jörg Bernius und der Stellvertreter Stephan Kühn mit den bekannten Kontaktdaten zur Verfügung. Die Sitzung des Gemeindegewahl Ausschusses zur Zulassung der Wahlvorschläge findet am **Freitag, den 15. Januar 2021** um 18 Uhr statt.

## Grenzgang am 16. Januar 2020

Der Grenzgang der Gemeinde Fischbachtal findet unter Vorbehalt **am Samstag, den 16. Januar 2021** statt. Einzelheiten und die genaue Route werden auf unserer Internetseite [www.fischbachtal.de](http://www.fischbachtal.de), in der Presse und in unseren Bekanntmachungskästen veröffentlicht.

## Dringend gesucht: Ehrenamtliche Wahlhelfer

Am 14. März 2021 finden Kommunalwahlen (Gemeindevertretung, Ortsbeirat und Kreistag) statt! Hierzu werden wieder zahlreiche ehrenamtliche Helfer benötigt, die am Wahlsonntag in den Fischbachtaler Wahllokalen bzw. im Briefwahlvorstand bei der Durchführung der Wahlen mithelfen. Zusätzlich werden am Montag tagsüber Helfer benötigt, die im Rathaus bei der Erfassung der kumulierten und panaschierten Stimmzettel mitwirken, um das endgültige Wahlergebnis zu ermitteln.

Bei dieser Tätigkeit kann jeder wahlberechtigte Bürger mitwirken. Besonders interessant ist diese Aufgabe auch für Erst- oder Jungwähler, um sich den elementaren Vorgang einer demokratischen Wahl auch mal von der anderen Seite anschauen zu wollen bzw. einen „Blick hinter die Kulissen“ zu werfen.

Zu den Aufgaben der Wahlhelfer gehören in den Wahllokalen unter anderem die Ausgabe der Stimmzettel sowie das

Prüfen der Wahlberechtigung (Schichtdienst). Bei der Briefwahlauszählung wird über die Zulassung der Wahlbriefe entschieden.

Die Wahlhandlung sonntags dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr, nach 18:00 Uhr erfolgt die Ermittlung des Trendergebnisses. Die Auszählungswahlvorstände tagen montags von 8 Uhr bis Ende (ca. 16/17 Uhr).

Für alle Wahlhelfer findet eine Schulung statt, in der alle wichtigen Kenntnisse übermittelt werden – somit werden auch „Neueinsteiger“ bestens vorbereitet.

Als Aufwandsentschädigung für die tatkräftige Unterstützung wird ein Erfrischungsgeld gewährt – steuerfrei und bar auf die Hand!

Interessenten können sich gerne im Rathaus (Telefon 06166 9300-0) bei Jörg Bernius (Telefon -22) oder Stephan Kühn (Telefon -13) oder per Mail melden:

[j.bernius@fischbachtal.de](mailto:j.bernius@fischbachtal.de)

[s.kuehn@fischbachtal.de](mailto:s.kuehn@fischbachtal.de)

## Versendung der Wasserablesekarten

Im Dezember erhalten die Hauseigentümer die Ablesekarten für die Wasserzähler. Alle wichtigen Daten sind bereits auf der Karte vorgedruckt und nur noch zu kontrollieren.

Bitte tragen sie den neuen Wasseruhrstand ein und beachten dabei die Ablesehinweise auf der Rückseite der Karte.

Die Karte ist noch im Dezember unterschrieben an die Gemeindeverwaltung zurückzusenden oder im Rathausbriefkasten einzuwerfen.

Sie können den Zählerstand auch unter Angabe aller Zählernummern und entsprechenden Zählerständen, sowie Ihrem Namen per E-Mail senden an: [wasserzaehler@fischbachtal.de](mailto:wasserzaehler@fischbachtal.de)

Für evtl. Rückfragen bitte die Telefonnummer nicht vergessen!

Die neuen Gebührenbescheide mit der Abrechnung 2020 für Wasser und Kanal sowie die neuen Vorauszahlungsbeträge für 2021 werden dann Anfang des Jahres 2021 zugestellt.

# WIR BRINGEN SIE WEITER! Fischbachtal macht mobil

## Unser Bürgerbus ist für Sie unterwegs!

In diesem Jahr hat der Bürgerbus der Gemeinde Fischbachtal bei 300 Fahrten über 6.000 Kilometer zurückgelegt und war dabei vielen Bürgern im Alltag beim Einkaufen sowie Arzt- und Behörden-gängen eine wertvolle Unterstützung. Unsere ehrenamtlichen Fahrer freuen sich immer über die positive Resonanz, die ihr Einsatz bewirkt.

Aufgrund der Erfahrungen, die wir bei der Organisation der Fahrten gemacht haben und der aufgekommenen Fragen zum Einsatz des Busses möchten wir nochmals die Randbedingungen verdeutlichen, die Sie bei einer Anforderung des Bürgerbusses beachten sollten.

Der Einsatz des Bürgerbusses ist an klare Richtlinien gebunden, die das Land Hessen als Förderer des Projekts festgeschrieben hat. Darin heisst es u.a.: „Ziel der Bürgerbusprojekte in Hessen war und ist es, die Lücken im Nahverkehrsnetz in dünn besiedelten, ländlichen oder kleinstädtischen Kommunen zu schließen.“ Das heisst: den ÖPNV ergänzen, nicht ersetzen. Ferner geht es darum, dass „... ältere Personen, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder auch Menschen ohne eigenes Auto in ihrem gewohnten Umfeld zum Einkaufsmarkt, Arzt oder zur Apotheke gefahren werden können.“ Auch finanziert sich der Bürgerbus ausschließlich über Spenden, ein Fahrpreis darf nicht erhoben werden.



## Auf das Fischbachtal übertragen bedeutet dies: Wir fahren Sie...

- zum Einkaufen in der Gemeinde (z.B. Edeka, Bäcker, Metzger, ...)
- zur Physiotherapie, zum Friseur, zur Bank, zum Friedhof innerhalb der Gemeinde Fischbachtal
- zum Hausarzt innerhalb der Gemeinde und nach Groß-Bieberau
- zur Apotheke nach Groß-Bieberau
- zum Facharzt auch in die umliegenden Gemeinden (z.B. Reinheim, Dieburg, Nieder-Ramstadt usw.)

## Was wir wegen der Zweckbindung der Förderung nicht können:

- Einkaufsfahrten in andere Gemeinden (Fahrten in Märkte nach Groß-Bieberau)
- Fahrten, die Freizeitcharakter haben (z.B. einen Spaziergang zu beginnen)
- Fahrten zu ambulanten Operationsterminen, deren Kosten von Krankenkassen getragen werden (erkundigen Sie sich im Vorfeld, ob Ihre Krankenkasse die Fahrt mit Taxi übernimmt).

In speziellen Fällen kann die Gemeinde im Einzelfall entscheiden.

**Das Team vom Bürgerbus freut sich auf viele weitere Fahrten. Sie erreichen uns unter Telefon 06166 9336971**



Weitere Infos finden Sie unter:  
[miteinander-in-hessen.de](http://miteinander-in-hessen.de)



# Zuwachs in der Feuerwehr



Die Feuerwehr Fischbachtal freut sich über ein neues Fahrzeug, das in erster Linie der Logistik dient. Es handelt sich um einen gebrauchten VW Tiguan, der von einem Fischbachtaler Bürger gespendet wurde. Der PKW wurde gemäß der Feuerwehranforderungen umgebaut (Signalanlage und Funk) und mit den entsprechenden Ausrüstungsgegenständen bestückt. Er hat einen Wert von rund 30.000 Euro. Gemeindebrandinspektor Vetter freut sich über diesen automobilen Zuwachs, können mit diesem Fahrzeug doch einige logistische Fahrten (Atemschutzunterhaltung, Lehrgangsfahrten) abgewickelt werden, für die seither einsatztaktisch notwendige Großfahrzeuge genutzt werden mussten.

Bei Bedarf wird er ebenso als Zubringer für den Leitenden Notarzt bei entsprechenden Notfällen eingesetzt. Außerdem wäre es denkbar, das Fahrzeug künftig als First Responder einzusetzen.

Vetter dankt in diesem Zusammenhang auch den Feuerwehrkameraden, die sich in zahlreichen Stunden ehrenamtlich mit der Angebotseinholung für die verschiedenen Umbauten beschäftigt und diese dann auch z.T. noch selbst eingebaut haben.

Es ist ein gutes Zeichen, gerade für die derzeit zahlreichen jungen Feuerwehranwärter, die sich dankenswerterweise dem Brandschutz verpflichten und ihre Ausbildung als Feuerwehrangehörige angehen. Und bei der Feuerwehr gibt es keinen Einstellungsstopp!

Als Prognose kann hier noch erwähnt werden, dass bis Anfang nächsten Jahres auch das Niedernhäuser Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 (Baujahr 1993) gegen ein neues LF 10 KatS ausgetauscht werden soll.

## Weihnachtsgrüße und Jahreswechsel 2021

Der Gemeindevorstand dankt dem Evang. Kirchenvorstand für die Möglichkeit, im Kirchenblättchen den Ortsbürgern Mitteilungen zukommen zu lassen und wünscht allen Einwohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr 2021.



# Erweiterung der Ev. Kindertagesstätte

Die Ev. Kindertagesstätte „Wiesenpfadflöhe“ wird um zwei Krippenräume erweitert. Das erfreut die Kinder unter drei Jahren (U3) – erhalten Sie doch nun neue Räumlichkeiten.

Die Erweiterung der KiTa „Wiesenpfadflöhe“ wurde u.a. erforderlich, da immer mehr Eltern Bedarf für Krippenbetreuung (also Kinder unter drei Jahren) angemeldet hatten. So wurde 2016 dem Bedarf gehorchend, kurzfristig eine zweite Krippengruppe im Bewegungsraum (Turnhalle) eingerichtet. Für die Kindergartenkinder (3-6 Jahre) bedeutete dies eine zeitbefristete Einschränkung, da der gleiche Raum von mehr Kindern genutzt werden musste. Die Einrichtung ist in dieser Zeit nicht vergrößert worden und auch das Außengelände ist gleichgeblieben.

Zeitgleich ist in den letzten Jahren auch der tägliche Betreuungsbedarf gestiegen. Waren die Kinder früher ca. 3-4 Stunden im Kindergarten, werden heute Betreuungszeiten fast für den ganzen Tag gefordert.

Auch diesem Trend sind die Ev. Kirche und die Gemeinde Fischbachtal gefolgt und haben unter großen Anstrengungen die Betreuungssituation erweitert. Die Einrichtung und die Erzieherinnen haben stets versucht, kurzfristig Lösungen zu finden, um den Bedarf zu befriedigen. Dadurch musste manche Einschränkung in Kauf genommen werden.

Die längste Betreuungszeit beträgt aktuell 8,5 Stunden.



Durch die Verlängerung der Betreuungszeit mussten mehr Essensplätze und auch Schlafplätze für die Kinder geschaffen werden. Insgesamt erhalten derzeit 72 Kinder ihr Mittagessen in Schichten in der KiTa. Wenn dann mittags noch die Waldgruppe in die Einrichtung zurückkommt, ist über die Mittagessenszeit einiges Improvisationsgeschick notwendig.

Durch die Verlängerung der Betreuungszeiten und des gestiegenen Leistungsumfangs musste mehr pädagogisches Personal eingestellt werden, aber auch der Anteil der Hauswirtschaftskräfte wurde erhöht. Ganz abgesehen von den Einrichtungsgegenständen wie Bettchen oder Esstische. Dem gestiegenen Bedarf an Sozial- oder Aufenthaltsräumen muss zukünftig Rechnung getragen werden.

Die Betriebserlaubnis für die Einrichtung beinhaltet weiterhin 115 Plätze, also 20 Krippenplätze in zwei Gruppen und 95 Plätze im Kindergartenbereich (inkl. der Waldgruppe). Diese muss nun für die erweiterte Einrichtung neu beantragt werden, da die Ausnahmegenehmigung nur zeitbefristet erteilt wurde.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen ist in den letzten Jahren ein fortwährender und steigender Prozess. Dadurch ist es schwierig, die Warteliste zu verkleinern. Allerdings gibt es auch einen parlamenta-

rischen Auftrag, nach Lösungsmöglichkeiten, auch in Verbindung mit Nachbarkommunen, zu suchen. Der Gemeindevorstand hat hierzu in der November-sitzung der Gemeindevertretersitzung die ersten Ergebnisse der Prüfung und die Kosten bekanntgegeben.

Die Suche nach Lösungen gestaltet sich aufgrund der behördlichen Auflagen nicht nur schwierig, auch die finanzielle Situation wirkt sich aus. Für eine weitere Gruppe entstehen für die Gemeinde weitere verbleibende Kosten je nach Gruppengröße und -struktur von rund 70.000 bis 122.000 Euro, die zu erhöhten Elternbeiträgen führen würde oder im Rahmen der kommunalen Haushaltsplanung wieder durch erhöhte Steuern (z.B. Grundsteuer) ausgeglichen werden müssen.

Als weitere Aufgaben für 2021 verbleiben dann noch die Erweiterung und Neugestaltung des Außengeländes und die Sanierung des Bestandsgebäudes und die Verbesserung des Küchentrakts.

Abschließend kann gesagt werden, dass sich alle Beteiligten auf die Inbetriebnahme des Erweiterungspavillons, der Reaktivierung des Bewegungsraums und die neuen Möglichkeiten freuen, die nach aktuellem Stand Anfang nächsten Jahres vorgesehen ist.

## Dezember

01.	Beilstein, Georg	70	Niedernhausen
14.	Linden, Friederike	75	Niedernhausen
18.	Folgener, Joachim	75	Niedernhausen
23.	Henkel, Wolfgang	70	Niedernhausen
24.	Selent, Alwin	85	Niedernhausen

## Januar

03.	Barf, Anna	70	Niedernhausen
06.	Mendel, Wolfgang	70	Niedernhausen
07.	Wilferth, Karl-Heinz	70	Lichtenberg
11.	Jablonski, Ursula	80	Niedernhausen
12.	Ulrich, Friedrich	95	Lichtenberg
12.	Lamprecht, Günter	70	Lichtenberg
14.	Riegel, Elisabeth	85	Niedernhausen
20.	Forberg, Klaus	90	Niedernhausen
26.	Grünewald, Heinz	70	Niedernhausen
30.	Krämer, Erika	85	Lichtenberg
30.	Schwörer, Philipp	80	Billings

## Februar

03.	Brunner, Hans	75	Lichtenberg
25.	Blattgerste, Horst	80	Niedernhausen

## 50 Jahre

- 04.12.**     **Angelika und Jürgen Adloff**  
Niedernhausen
- 28.12.**     **Monika und Wolfgang Bornhorst**  
Niedernhausen
- 04.01.**     **Christa und Michael Keck**  
Billings
- 30.01.**     **Eleni Chatziparasidou und**  
**Konstantinos Chatziparasidis**  
Niedernhausen

## 55 Jahre

- 10.12.**     **Ursula und Alwin Selent**  
Niedernhausen
- 10.12.**     **Herta und Günther Kohlbacher**  
Niedernhausen

## 65 Jahre

- 25.12.**     **Christina und**  
**Georg Wenzens**  
Niedernhausen



# Die Reinigungsaktion der Interessengemeinschaft „Lichtenberger Kerb“



Am Montag, den 10.08.2020 traf sich eine Abordnung der Interessengemeinschaft „Lichtenberger Kerb“ zur Reinigung des Eselbrunnens in Lichtenberg. Die Bänke und Tische wurden abgeschliffen und dann

neu gestrichen. Auch die Einfassung der Brunnenanlage strahlt nun im neuen Glanz.

Der Gemeindevorstand sagt herzlichen Dank für den geleisteten Arbeitseinsatz!

Foto: Andrea Meixner

